

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Ludwig Wörner, Dr. Thomas Beyer, Dr. Paul Wengert, Susann Biedefeld, Sabine Dittmar, Annette Karl, Natascha Kohnen, Christa Naaß, Bernhard Roos, Kathrin Sonnenholzner, Reinhold Strobl SPD**

Haushaltsplan 2013/2014;

**hier: Energie-Projektmanager – Zuschüsse an Kommunen für Organisation und Moderation der Energiewende vor Ort
(Kap. 07 05 TG 75 - 76 Tit. 526 75)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 07 05 (Verkehrswesen, Energiewirtschaft, Landesentwicklung) wird in der TG 75 – 76 (Förderung von Maßnahmen im Energiebereich) der Tit. 526 75 (Kosten für Sachverständige sowie für Energiedialog) im Haushaltsjahr 2013 von 1.926,1 Tsd. Euro um 6.000,0 Tsd. Euro auf 7.926,1 Tsd. Euro und im Haushaltsjahr 2014 von 1.925,6 Tsd. Euro um 6.000,0 Tsd. Euro auf 7.925,6 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die gesamte Energieversorgung Bayerns muss sich technisch und im Bewusstsein der Bevölkerung bis zum Jahr 2022 verändern. Diese Veränderung kann nur mit Hilfe eines aktiven Energiedialogs durch Energieagenturen und Energie-Projektmanager auf kommunaler Ebene geleistet werden. Mit den zusätzlichen Mitteln im Kap. 07 05 Tit. 526 75 sollen Energie-Projektmanager in den Landkreisen und kreisfreien Städten finanziert werden. Diese Berater/Manager haben in und mit den Kommunen gemeinsam folgende Aufgaben:

- Sie organisieren und moderieren regionale Bürgerbeteiligung für erneuerbare Energieprojekte.
- Sie unterstützen bei der effizienten Erstellung von Energie- und Wärmekonzepten für die Gemeinden und Landkreise.
- Sie vernetzen die Arbeiten an den landkreisübergreifenden erneuerbaren Energieprojekten eng mit regionalen Planungsverbänden und den Vorgaben der Landesplanung.

Wenn Planungen zur Energie- und Wärmeversorgung nicht an Verwaltungsgrenzen enden, können die Kommunen eigenständig effiziente Strukturen aufbauen. Derzeit gibt es noch überwiegend weiße Flecken im Bereich eines Energiedialogs auf der bayerischen Landkarte. Um die Energiewende in 10 Jahren zu bewältigen, muss ein flächendeckendes Netz von Energie-Projektmanagern und Energieagenturen sukzessive für die 71 Landkreise sowie 25 kreisfreien Städte in Bayern aufgebaut werden. Dieses Beratungs- und Organisationsnetz muss mit qualifizierten Energieexperten ausgestattet werden. Für diese Maßnahme sind im Doppelhaushalt 2013/2014 pro Jahr mindestens zusätzliche Mittel von 6.000 Tsd. Euro notwendig.